

Der Präsident des Landtags NRW
- Präsidialbüro -

Eing. 1 3. DEZ. 1999 Tgb.

Weiterleitung an:

<input type="radio"/> PB 1	<input type="radio"/> Direktor	<input type="radio"/> Vizepräsident/in
<input type="radio"/> PB 2	<input type="radio"/> GB I	<input type="radio"/> GB III
<input type="radio"/> PB 3	<input checked="" type="radio"/> GB II	<input type="radio"/> GB IV

mit der Bitte um:

<input checked="" type="radio"/> Kenntnisnahme	<input type="radio"/> Grußwortentwurf
<input checked="" type="radio"/> weitere Veranlassung	<input type="radio"/> Stellungnahme
<input type="radio"/> Rücksprache	<input type="radio"/> Antwortentwurf

IHK Mittlerer Niederrhein

Herrn
Ulrich Schmidt
Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Krefeld ■ Mönchengladbach ■ Neuss



Der Hauptgeschäftsführer

Postfach 14 30
47714 Krefeld
Nordwall 39
47798 Krefeld
Telefon (0 21 51) 6 35-100
Telefax (0 21 51) 6 35-1 30

E-Mail: porschen@krefeld.ihk.de

www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Krefeld, 9. Dezember 1999

Entwurf des 2. Gesetzes zur Modernisierung von Regierung und Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (2. Modernisierungsgesetz – 2. ModernG.)
hier: **Zukunft des Geologischen Landesamtes NRW**
Bezug: Öffentliche Anhörung im Landtag NRW vom 12. – 14.1.2000

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Zeit vom 12. bis 14. Januar 2000 steht die öffentliche Anhörung zum Entwurf des 2. Modernisierungsgesetzes und damit speziell zur Zukunft des Geologischen Landesamtes NRW in Krefeld an. Mit Schreiben vom 26. März 1999 hatten wir Herrn Ministerpräsident Wolfgang Clement unsere Stellungnahme übersandt. Ich füge diese Stellungnahme bei mit der Bitte, sie bei den anstehenden Beratungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Porschen

Anlage
Schreiben vom 26.3.1999



Leistungen für eine starke Region

- | | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffentliche Aufgaben: <input type="checkbox"/> Außenhandel <input type="checkbox"/> Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Gewerberecht <input type="checkbox"/> Handelsregister <input type="checkbox"/> Sachverständige <input type="checkbox"/> Wettbewerb | <ul style="list-style-type: none"> ■ Interessenvertretung: <input type="checkbox"/> Bauleitplanung <input type="checkbox"/> Konjunkturbeobachtung <input type="checkbox"/> Mittelstandsförderung <input type="checkbox"/> Recht und Steuern <input type="checkbox"/> Regionalplanung <input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Dienstleistungen: <input type="checkbox"/> EU-Informationen <input type="checkbox"/> Existenzgründung <input type="checkbox"/> Firmenauskünfte <input type="checkbox"/> Technologieberatung <input type="checkbox"/> Umweltberatung <input type="checkbox"/> Weiterbildung |
|--|---|--|

Herrn
Wolfgang Clement
Ministerpräsident des Landes NRW
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

Krefeld, 26. März 1999

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Clement,

Ihre Absicht, das Geologische Landesamt in Krefeld aufzulösen und mit dem Landesoberbergamt in Dortmund zusammenzulegen, stößt in der Wirtschaft auf Kritik. Forschungs- und entwicklungsintensive Einrichtungen wie das Geologische Landesamt sind für die Region Mittlerer Niederrhein von essentieller Bedeutung.

Bei unserem diesjährigen Aschermittwochtreffen mit Abgeordneten und Kommunalpolitikern des Kammerbezirks, an dem auch Staatssekretär Dr. Lieb teilgenommen hat, ist vor allem eine Stärkung von wissenschaftlichen Einrichtungen in der Region gefordert worden, weil in der Vergangenheit sowohl der Bund als auch das Land den Mittleren Niederrhein bei Forschung und Entwicklung stiefmütterlich behandelt haben. Einige Zahlen mögen das belegen:

- Der Anteil des Mittleren Niederrhein an wissenschaftlichem Personal in Nordrhein-Westfalen beträgt nur 1,3 Prozent.
- Die Projektförderung des Bundes betrug 1995 nur 22 Mio. DM für den Mittleren Niederrhein; ein Anteil von 0,65 Prozent.

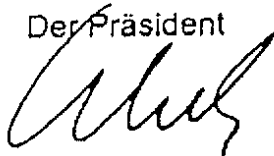
- Bei der Landesförderung für Forschung und Entwicklung liegen wir bei einem Anteil von etwa 4 Prozent.

Das fällt umso stärker ins Gewicht, als der NRW-Anteil des Mittleren Niederrheins bei Bevölkerung und Wirtschaftspotential 7 Prozent ausmacht.

Aus diesem Grund fordert die Wirtschaft des Mittleren Niederrhein nicht nur den Erhalt, sondern den Ausbau von wissenschaftlichen Einrichtungen, um im zunehmenden Wettbewerb der Regionen bestehen zu können. Unter diesen Gesichtspunkten bitten wir Sie, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, von Ihrer Absicht, das Geologische Landesamt in Krefeld aufzulösen, abzusehen.

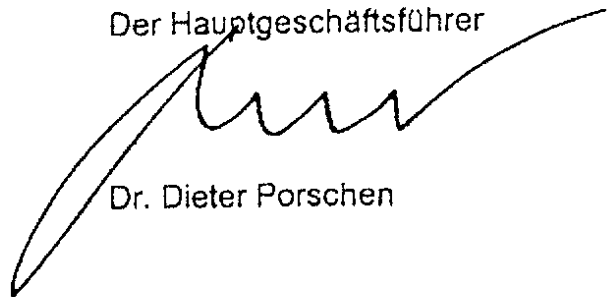
Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident



Mathias Schek

Der Hauptgeschäftsführer



Dr. Dieter Porschen